

Kirchweih der Donauschwaben in Cleveland, Ohio

Unser Vorstand hatte beschlossen die Kirchweih anstatt sonntags nachmittags am Samstag in diesem Jahr zu feiern. Somit wurde am Samstag, den 27. September 2014 das Kirchweihfest veranstaltet.

Um 4 Uhr wurden die Türen geöffnet. Der Holzsaal des Deutsch Amerikanischen Kulturzentrum war festlich geschmückt und die Bühne war für den um 5 Uhr angesagten Ökumenischen Gottesdienst umgewandelt. Ein Altar mit Kerzen und Kreuzen als auch mit einem aus Birkenholz gezimmerten grossen Holzkreuz verzierten die Bühne auf der herbstliche Blumen und mehrere Puppen in verschiedenen donauschwäbischen Trachten standen. Die Geistlichen, Pastor Horst Hoyer der evangelischen Immanuelkirche und Pfarrer Michael Franz der katholischen St. Stephenskirche zelebrierten den ökumenischen Gottesdienst. Die Mitglieder unserer Organisation sind nämlich fast zur Hälfte katholisch und zur Hälfte evangelisch bzw. reformiert und es gibt nur wenige Kirchen in Cleveland in denen deutsche Gottesdienste abgehalten werden. Deshalb ist es erfreulich, dass wir unseren deutsche Gottesdienst gemeinsam abhalten können. Die beiden Pfarrer ergänzen sich bei den Lesungen, Gebeten und der Predigt. Der Posaunenchor der Immanuelkirche spielte, die ganze Gemeinde sang die bekannten Lieder und der Gemischte Chor sang mehrere Lieder unter der Leitung von Frau Andrea Ball. Die Jugendlichen in ihrer Festtracht sammelten mit ihren Klingelbeuteln aus rotem Samt das Opfergeld ein.

Anschliessend gingen alle zum Gedenkstein wo eine kurze Gedenkfeier stattfand und wir unserer Toten während des 2. Weltkriegs gedachten und der Vertreibung aus unserer Heimat von 70 Jahren. Beide Pfarrer sagten kurze Gebete, Hilde Hornung las ein ergreifendes Gedicht und unsere Präsidentin Margot Maurer sprach Worte des Gedenkens. Das Lied: "Ich hatt' einen Kameraden" erklang während Vertreter der Jugend Blumen vor den Gedenksteinen und Tafeln niederlegten.

Dann eilten alle zurück in den Saal wo unser Chef Mike mit seinen Helferinnen ein schmackhaftes Kirchweihessen vorbereitet hatte, dass von Mitgliedern der Frauengruppe aufgetischt wurde.

Wohlgesättigt konnte man das Programm verfolgen, dass von der Donauschwäbischen Blaskapelle, der Jugend-, Kinder- und Kulturgruppe vorgeführt wurde. Hilde Hornung, Ingrid Pejsa und Margot Maurer erklärten den Gästen und den Jugendlichen wie die Kirchweih in den Dörfern unserer Heimat gefeiert wurde und was dieses Fest für eine Bedeutung hat. Mit dem Ruf: Buwe was han mer heit? und der Antwort laut und kräftig: "K e r w e i h!" spielte die Kapelle immer wieder dazwischen. Die schön geschmückten Rosmareinsträusse wurden versteigert und die Gewinner durften einen Walzer tanzen, umringt von den Kindern und Jugendlichen. Es folgten mehrere Volkstänze in den bunten Trachten der Mädchen mit den mit Bändern geschmückten Hüten der Burschen.

Als Anerkennung für ihre Verdienste wurden dann mehrere Mitglieder mit Silber- und Goldnadeln ausgezeichnet. Vize Präsidentin Ingrid Pejsa führte diese Ehrung durch.

Die Fred Ziwich Band spielte dann schöne, alte Weisen, die viele Tanzpaare aufs Parkett lockten. So mancher erneuerte Knochen sei es ein Knie oder eine Hüfte wurde wieder mal in Bewegung gesetzt. In der Pause führte unsere Jugendgruppe ihr Programm vor mit welchem sie im Tanzwettbewerb in Milwaukee beim Landestreffen vor einigen Wochen den 2. Preis gewonnen haben. Mit wohlverdientem Applaus wurden sie von den Anwesenden belohnt.

Dann gabs noch eine grosse Verlosung von mehreren Geschenkkörben. Zu später Stunde trat man dann den Heimweg an.



Karoline Lindenmaier (Hetzel)